

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Wochen- und Nachrichtenblatt

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlik, Berndorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 95.

39. Jahrgang.
Donnerstag, den 25. April

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die vierspaltige Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung,

die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft betreffend.

Von dem Vorstände der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen zu Dresden ist in Gemäßheit § 38 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 und § 14 des Landesgesetzes vom 22. März 1888, die Kranken- und Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen betreffend, ein Verzeichnis der dieser Berufsgenossenschaft zugehörigen Betriebsunternehmer in hiesiger Stadt, aus welchem die Zahl der beitragspflichtigen Steuereinheiten und das Ergebnis der Veranlagung zu ersehen ist, anher gelangt und liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an in hiesiger Stadtsteuereinnahme aus.

Binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen können die Betriebsunternehmer wegen der Aufnahme oder Nichtaufnahme ihrer Betriebe in das Verzeichnis, sowie gegen die Zahl der beitragspflichtigen Einheiten und das Ergebnis der Veranlagung bei dem Genossenschaftsvorstande — Dresden, Reichsbahnstraße 20 parterre — Einspruch erheben.

Nach Maßgabe des Statuts der Genossenschaft sind zur Bekräftigung der Verwaltungskosten der Genossenschaft von jedem Beitragspflichtigen 3 Pfennige für je 10 Grundsteuereinheiten von uns zu erheben und bis längstens den 18. Mai d. J. an die Königl. Bezirkssteuereinnahme zu Glauchau für die Genossenschaft einzusenden. Wir werden demgemäß die nach dem eingangsgedachten Verzeichnis entfallenden und ausgeworfenen Beträge nach Ablauf der vorerwähnten Auslieferfrist des Verzeichnisses von den Beteiligten einheben lassen.

Lichtenstein, am 23. April 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.
Fröhlich.

Bekanntmachung.

Die Ziehungslisten der am 4. März 1889 ausgelosten 4% Staatsschulden-Rassenscheine vom Jahre 1847, der an demselben Tage ausgelosten 3% Staats-

schulden-Rassenscheine vom Jahre 1855, sowie der am 5., 6. u. 7. März ausgelosten, im Jahre 1851 vom Staate übernommenen Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn-Aktien und der im Ostertermin ausgelosten Königlich Landrentenbriefe liegen in hiesiger Polizeie Expedition zu jedermanns Einsicht bereit.

Lichtenstein, den 24. April 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.

Fröhlich.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Reichs-Gesetzblatt sind die Nummern

6, 7, 8, 9

erschienen und für die nächsten 14 Tage zu jedermanns Einsicht in hiesiger Polizeie Expedition ausgelegt worden. Dieselben enthalten:

Nr. 1848. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etats-Jahr 1889/90 vom 27. März 1889.

Nr. 1849. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres vom 27. März 1889.

Nr. 1850. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetze über die Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen vom 27. Februar 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 57) vom 4. März 1889.

Nr. 1851. Allerhöchster Erlass, betreffend die Trennung des Oberkommandos der Marine von der Verwaltung derselben vom 30. März 1889.

Nr. 1852. Gesetz, betreffend die Aufhebung der §§ 4 und 25 des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) vom 7. April 1889.

Nr. 1853. Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 16. April 1889.

Lichtenstein, den 24. April 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.

Fröhlich.

Tagesgeschichte.

—* Lichtenstein, 24. April. Der hiesige Militärverein feierte den 61. Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert am gestrigen Abend in dem mit den Büsten des Kaisers Wilhelm II. und des Königs Albert geschmückten Kaisersaal durch Concert, Gesangs- und komische Vorträge sowie Theater. Eingeleitet wurde die Feier mit dem Jubelmarsch von Berger, welcher vom Stadtmusikchor in gewohnter Weise erst zu Gehör gebracht wurde. Nachdem dieser verklungen, ergriff der Vorsteher des Vereins, Herr Stadtrat Beherlein, das Wort und nahm Bezug auf das thatenreiche Leben unfres allerliebten Landesvaters und wie König Albert treu zu Kaiser und Reich halte, so stehe auch das ganze Sachsenvoll in Treue zu ihm. In das zum Schluß ausgebrachte Psalm Hoch wurde von den Anwesenden begeistert eingestimmt. Das reichhaltige Programm war gut gewählt und wurde von Mitgliedern des Militärvereins in zufriedenstellendster Weise ausgeführt. Ganz besonders sprachen das Melodrama „Auf dem Schlachtfelde“, von E. Lange, „Der Leipziger Thorschreiber“, von Simon und das Duett „Der Hauschlüssel“, von A. Schäffer, an; ebenso trugen bei dem 1. Aktigen Theaterstück „Die Kompanie-Mutter“ alle Mitwirkenden durch die gute Ausführung der ihnen zugetheilten Rollen zum guten Gelingen bei. Ueber das Vorgelegene läßt sich nur günstig urteilen, denn Dirigent sowohl als auch die Mitglieder sind bemüht, bei dergleichen Feierlichkeiten dem Verein genussreiche Abende zu bereiten. Möge der Militärverein auch ferner blühen und erstarken!

— Auch der hiesige Kriegerverein beging gestern Abend den Geburtstag Sr. Maj. des Königs Albert durch entsprechende Feierlichkeiten im Schützenhause.

— Zu Ehren der Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs Albert erglänzten gestern Abend die Gasdekorationen am Rathhause und auch auf dem Marktplatz in ihrem Lichterschmucke.

— Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden bei der 1. Bezirkskompanie (Lichtenstein) auf dem alten Schießanger hier selbst abgehalten und finden in folgender Weise statt: am 26. April vorm. 9 Uhr die Beurlaubten der Reserve, der Landwehr 1. Aufgebots und die zur Disposition Entlassenen aus den Städten Lichtenstein und Callenberg; am 26. April nachm. 2 Uhr die Beurlaubten der Reserve und zur Disposition Entlassenen, aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein; am 27. April vorm. 9 Uhr die Beurlaubten der Landwehr 1. Aufgebots aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein; am 27. April nachm. 2 Uhr die Beurlaubten der Ersatz-Reserve aus der Stadt und den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein. Eine persönliche Beorderung zu den Kontrollversammlungen findet nicht statt und haben alle diejenigen Mannschaften, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, der für dieses Vergehen ausgeworfenen Strafe gewärtig zu sein. Wer nach dem Verlesen eintritt, verfällt der Bestrafung als ob er bei der Kontrollversammlung gefehlt hätte. Etwaige Dispensationsgesuche, welche spätestens 5 Tage vor der Kontrollversammlung beim Hauptmeldeamt des Königl. Bezirkskommandos Glauchau anzubringen sind, finden nur auf Grund einer beigefügten behördlichen Bescheinigung Berücksichtigung. Die Mannschaften haben unter Anlegung der Ehrenzeichen in geeigneter Kleidung zu erscheinen und die Militärpapiere mitzubringen.

— Beim Eintreffen der Vögel sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Töten und Einfangen von Blauschnecken, Rotkehlchen, Nachtigall, Grasmücke, Rotschwanz, Steinschnäher, Bachstelze, Pieper, Zaunfink, Pirol, Goldhähnchen, Meise, Ammer, Fink, Dänstling, Zeisig, Stieglitz, Baumläufer, Kleiber, Weibehopf, Lerche, Tageloh, Star, Fliegenschwapper, Kuckuck, Specht, Wendehals, Buffard (Mäusefalle) und Gule, mit Ausschluß des Uhu, unteragt ist. Zuwiderhandlungen ziehen Geldstrafe von 3—30 Mark

oder Haftstrafe nach sich. Die genannten Vögel dürfen auch nicht feilgeboten werden.

— Ueber den Einfluß des Turnens auf die körperliche Entwicklung haben zwei französische Aerzte, Dally und Chassagne, auf Grund zahlreicher Beobachtungen, eine interessante Statistik aufgestellt. Derselben ist folgendes entnommen: In 5 Monaten hat der Umfang des Brustkastens bei 76 von 100 Turnern um 2 1/2 Centimeter zugenommen. Bei 32 von 100 Turnern hat, immer in demselben Zeitraum, der Umfang des Armes (also Muskelentwicklung) um 1,28 Centimeter zugenommen, derjenige des Vorderarmes bei 62 von 100 um 0,57 Centimeter, derjenige des Schenkels bei 63 von 100 um 1,38 Centimeter, derjenige der Wade bei 63 von 100 um 0,82 Centimeter. Als notwendige Folge der Muskelentwicklung erscheint nun auch die Zunahme der Kräfte. Die allgemeine Hebekraft vermehrte sich bei 86 von 100 Turnern um 56 Pfund, die Greifkraft der Hände (Zusammenziehen oder Ballen) bei 81 von 100 um 19 1/2 Pfund. Wenn aber der Muskel sich entwickelt und damit auch die Arbeit, so nimmt dagegen das Fett und folglich auch das Totalgewicht des Körpers ab. In 5 Monaten hat das Gewicht bei 63 von 100 um 14,7 Pfund abgenommen. Auch über die bei dem schulgerechten Turnern vorkommenden Unfälle und Körperverletzungen, welche ja so oft von den Segnern des aktiven Turnbetriebes als Beweismittel angeführt und leider noch immer von vielen geglaubt werden, haben die beiden Aerzte in der Schule von Joinville statistische Erhebungen zusammengestellt. Ihre Beobachtungen erstrecken sich auf die Dauer von 6 Jahren. In diesen Jahren kamen bei 8000 Männern auf dem Turnplatz im Ganzen 30 Verletzungen, 19 Quetschungen und 2 Knochenbrüche vor; im Ganzen noch nicht einmal 9 Körperverletzungen im Jahre auf 8000 Mann oder auf 1 ungefähr je 1000 Turner. Diesen Fällen, welche im täglichen Leben oft in hundertfacher Zahl vorkommen, stellen sich als

old,
30 Nr.,
0—45 Nr.,
7 8 9 u. 10 Nr.,
hochf. bis 20 Nr.,
und 32 Nr.,
hofen
auffallend
bestellungen
ste ausgefattet.
Garantie.

tatt.
ehrer.
Umgehend zur
397 f., als
eiten billig und
nacher.

gend zeige er-
gütige Unter-
riedrich.

egend zur gefl.
nstein
schenbiere, als:

(Albert),
alreich.
voll
schlüsschen.
m: Sticken,
Wäscheplät-
da Sängers,
Nr. 397 f.
el Feld
Sänger.

Dant
annten, sowie
von Lichten-
schaften für die
dem uns am
Brandunglück.
hll. Feuerwehr
tlose die ganze
fernung. Gott
ragelster sein.
Dudolph,
t.
eweise liebe-
ode und Be-
Kindes sagen
Dank.
ril 1889.
ten Eltern
und Frau.

Möbel

Garantiert solide Arbeit, billige Preise
MÖBEL-MAGAZIN
E. Wagner
 Lichtenstein
 Topmarktstraße 294.

Thüringer Kunstfärberei und chemische Wäscherei Königsee.

Anerkannt vorzügl. Leistungen. — Neueste Musterkarten moderner Farben. — G. H. Arnold, Lichtenstein.
 Prompte, völlig kostenlose Vermittlung (ohne Portozuschlag) bei

Holz-Auktion.

Künftigen Montag, den 29. April a. e., nachm. 2 Uhr, sollen die im Holzgrundstück, Stift der armen Knaben, aufbereiteten Hölzer:
61 Stück weißbuche und ulmene Stangen von 5 bis zu 13 cm Stärke und 3 Meter Länge,
8 Raummeter eichene und birken Scheite und Rollen,
34 Schock eichenes, birkenes und weißbuchenes Reihholz, sehr stark, um das Meistgebot unter vorher beannt zu machenden Bedingungen verauktioniert werden.
 Lichtenstein, den 24. April 1889.

Die Stiftsverwaltung.

Eine
Lüneburger Bibel mit Bildern
 vom Jahre 1690 ist preiswert zu verkaufen von
R. Winkler's Buchhandlung.

Als billigste und beste Lektüre wird der mit
R. Winkler's Buchhandlung verbundene

Zeitschriften-Lesezirkel
 empfohlen.

Abonnements können an jedem beliebigen Tage begonnen werden.

Anzeige!

Dem geehrten Publikum von Lichtenstein, Callenberg und Umgegend zur gest. Kenntnisnahme, daß wir am heutigen Tage

Herrn Joseph Forch in Lichtenstein
 eine Verkaufsstelle unserer hochfeinen, allgemein beliebten Flaschenbiere, als:

Klosterbier (Einfachbier), à Flasche 7 Pf.,
Böhmischbier, à Flasche 9 Pf.,
Lagerbier, à Flasche 12 Pf.,
Kronenbier (Tafelgetränk Sr. Majestät des Königs Albert),
 à Flasche 15 Pf.,
Culmbacherbier, à Flasche 15 Pf., übertragen.

Original-Füllung in $\frac{1}{2}$ Liter Flaschen, Biere rein und malzreich.
 Dresden-N., den 15. April 1889. Hochachtungsvoll

Societätsbrauerei Baldschlößchen.



Concentr. ungar. Rinderguano

ist getrockneter und gemahlener Stallmist, daher rein tierischer (animalischer) Dünger und stammt aus den bedeut. Spiritusfabriken zu Temesvár. Wir empfehlen denselben aus vollster Ueberzeugung als das wirksamste und billigste Düngemittel für jede Frucht und jede Bodenart und geben solches nicht nur in Wagonladungen, sondern auch in kleinen Posten ab. Gutachten und Analysen der höchsten landw. Autoritäten, sowie Muster gratis und franko.
 In allen Städten und größeren Orten Sachsens und Thüringens, wo wir noch nicht vertreten, suchen wir sofort Alleinverkaufsstellen zu errichten.

Prell & Co., Dresden,

alleinige Importeure des ungar. Rinderguano.
 Hierzu ladet freundlichst ein Paul Röbhold.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

Scheitenshonig,
Zafelshonig (ausgelassen),
Balparaiso-Honig
 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
 billigt
Louis Arends.

Weber's
Karlsbader Kaffee-Gewürz,
Jäger-Kaffee,
chinesischen Würfel-Thee
 empfiehlt zu Originalpreisen
Louis Arends.

Von dem seit beinahe einem Jahrhundert eingeführten und durch seine aromatische Letzere allgemein beliebten chemisch unterrichteten

"Hoffmann's Magenbitterer"
 prämiert
 Leipzig 1884, Götting 1885, Leipzig 1887
 gesetzlich geschützt für
Deutschland u. Oesterreich-Ungarn
 hält Lager in Originalflaschen: für
 Lichtenstein und Umgebung
Herr C. G. Reinheffel.
 Joh. Gottl. Hoffmann, Pirna a/E.
 Begründet 1793.
 Filiale für **Böhmen: Bodenbach.**
Weiher.

Ichthyol-Seife

v. Bergmann & Co., Frankf. a. M., Berlin
 wirksamstes Mittel gegen Nerven-, rheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Hautausschläge etc.
 Vorrätig à Stück 60 Pf. bei
 Apotheker E. Wahn.

9 Tage



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei
Franz Flachowsky, Lichtenstein.

Schützen-Gesellschaft Lichtenstein.
 Heute Donnerstag, den 25. April
Oster-Quartal
 im Schützenhause. Beginn 6 Uhr.
Das Directorium.

Heute Donnerstag
Schweinschlachten
 bei **W. Brosche.**

Heute Donnerstag
Schlachtfest
 bei **Jul. Müller's Wwe.**

Kleesaat,
 beste keimfähige Ware, empfiehlt billigt
Louis Arends.

Chilifalpete,
Knochenmehl,
Amonial-Superphosphat,
Miefendünger,
Fischguano,
Kleesaat
 empfiehlt

Seilermeister Härtel.

Bergmann's
Original-Teerschwefelseife.
 Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Frostbeulen, Finnen etc. Vorrätig Stück 50 Pf. bei Apotheker **Emil Wahn.**

Wer eine Mark
 in Briefmarken einsetzt, erhält franko per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten

Schwäbischen Fringartens
 mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischten Teil, Gedichten, Märchen etc. zugesandt. — Es giebt nichts Passenderes u. Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungschriften.
 Vorrätig sind Band 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14.

Borchert und Schmidt
 in Kaufbeuren.

Ein freundliches

Garçonlogis,

sowie eine Schlafstelle, mit oder ohne Pension, vom 1. Mai ab zu vermieten. Näh. zu erfragen i. d. Exped. d. Tagebl.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertag vom Lichtensteiner Schützenhause bis in die Zwickauerstraße ein **goldenes Kreuz.** Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Tagebl.

Eine Flagge
 wurde gefunden. Abzuholen in der Exped. d. Tagebl.

Die

Geschäfts

Nr. 5

Dieses Blatt

Bestellungen

Die

29. April d.

beiden Klaff

Hauptschulge

Die Fo

— * —

zu erfuchen i

unseres hoch

Sachsenland

— * —

geburtstag

diesem Jahr

worden. Z

der beiden K

revelle unte

nensktionen

führt; am C

Herr Borste

deutung des

mit einem E

den König,

zuges kräftig

die Musik d

Jug retour

bei den Bor

— * —

wurde von d

Leitung des

Wettinfier

Montag, de

gender Weis

stellen der K

durch den C